



Ein Aktionsplan für die

Kinderrechte in Luxemburg



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



Nationaler Aktionsplan der Kinderrechte 2022 - 2026 für Kinder erklärt
© Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend, September 2022

Redaktion: Abteilung Kinderrechte (Service des Droits de l'enfant),
Presse- und Informationsdienst (Service presse et communication)

ISBN: 978-99959-1-334-2

Layout: Service presse et communication

www.men.lu

<http://droitsdelenfant.men.lu>

version intégrale du PAN



Nationaler Aktionsplan 2022 – 2026

Zesumme fir d'Rechter vum Kand

Gemeinsam für Kinderrechte

in Luxemburg

Alle Menschen haben Rechte. Wenn du noch keine 18 bist, giltst du noch nicht als Erwachsener und hast eigene Rechte. Diese Rechte sind Regeln, auf die sich 196 Länder geeinigt haben, damit ihr, also du und alle anderen Kinder, in Sicherheit aufwachsen könnt. Diese speziellen Rechte für Kinder wurden in der Internationalen Kinderrechtskonvention festgehalten, die Luxemburg 1993 angenommen hat.

2022 hat Luxemburg einen Plan mit 64 Aktionen ausgearbeitet. Jede dieser Aktionen verpflichtet die Regierung dazu, die Rechte der Kinder in Luxemburg zu schützen. Basis dieser Aktionen sind Empfehlungen der Vereinten Nationen¹ (UN) mit dem Ziel, die Rechte der Kinder in Luxemburg zu verbessern.

Diese Aktionen wenden sich an Kinder

- *jeden Alters,*
- *aller Kulturen und Religionen,*
- *die traurig oder fröhlich sind,*
- *immer und besonders wenn sie Hilfe brauchen,*
- *die bei ihren Eltern leben,*
- *die nicht bei ihren Eltern leben,*
- *die nach Luxemburg kommen, weil es in ihrem Land Krieg oder eine andere Krise gibt.*

Alle Kinder der Welt haben die gleichen Rechte – egal wo sie wohnen, ob sie arm oder reich sind, eine Behinderung haben oder nicht, egal, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie praktizieren oder welcher Kultur sie angehören. Sie alle haben die gleichen Rechte.

¹ Die Vereinten Nationen (Abkürzung UN, vom Englischen „United Nations“) sind eine internationale Organisation, deren Ziel es ist, den Weltfrieden zu erhalten. Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Weitere Infos gibt es hier: <https://www.ungeneva.org/fr/un-for-kids>

Die acht Hauptthemen des Plans

1.

Das Recht auf Teilnahme und Information

Du hast das Recht, deine Meinung zu sagen und bei allen Entscheidungen, die dich betreffen, gehört zu werden. Du hast das Recht auf Informationen, die deinem Alter angepasst sind. Zum Beispiel hast du das Recht frei deine Meinung zu sagen und angehört zu werden bei der Auswahl des Sports, den du gerne machen würdest.

2.

Das Recht auf eine Identität und der Schutz vor Diskriminierung

Du hast das Recht auf einen Namen, eine Nationalität und das Recht, deine Eltern zu kennen. Alle Kinder müssen gleich behandelt werden (unabhängig von ihrer Nationalität, Kultur, Religion, ihres Geschlechts ...).

3.

Die Garantie, mit der Familie in Kontakt zu bleiben

Du hast das Recht, deine Eltern regelmäßig zu sehen, auch wenn du nicht bei ihnen leben kannst.

4.

Das Recht auf Gesundheit und Unterstützung im Fall spezifischer Bedürfnisse

Wenn du spezifische Bedürfnisse (eine Behinderung) hast, hast du das Recht auf besondere Unterstützung in der Schule, beim Sport oder in deiner Freizeit.

5.

Schutz vor Gewalt

Niemand hat das Recht, dir wehzutun. Deshalb gibt es Gesetze, die dich schützen sollen.

6.

Eine kinderfreundliche Justiz

Anwälte und Richter müssen Kinder fair und gleich behandeln, ihnen zuhören und ihre Bedürfnisse berücksichtigen.

7.

Betreuung von Minderjährigen ohne Begleitung

Alle Kinder, die allein nach Luxemburg kommen, ohne Eltern oder andere Familienangehörige, haben das Recht auf Hilfe und Schutz.

8.

Hilfe für Kinder in Krisensituationen

Alle Kinder, die aus Kriegsgebieten nach Luxemburg kommen, haben das Recht auf Hilfe und Schutz.

Luxemburg hat sich verpflichtet, all diese Rechte zu garantieren und dafür zu sorgen, dass sie respektiert werden. Entscheidungen, die dich betreffen, werden in deinem Interesse, also im Interesse des Kindeswohls, genommen.



Kindeswohl

Wenn Erwachsene Entscheidungen nehmen, die dich betreffen, müssen sie Rücksicht auf deine persönliche Lage nehmen, sie müssen schauen, was wichtig ist in deinem Leben (dein Familienleben, deine Schule, deine Freunde, deine Ernährung) und alle Vor- und Nachteile abwägen, damit diese Entscheidung deinen Bedürfnissen am besten gerecht wird. Sie müssen dir zuhören und dir erklären, warum sie sich so und nicht anders entschieden haben.



1. Das Recht auf Teilnahme und Information

§ Artikel 12, 13, 17 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse bestehen in Luxemburg?

- ▶ Kindern zuhören und sie um ihre Meinung bitten bei Entscheidungen, die sie betreffen.
- ▶ Kinder über ihre Rechte informieren in einer Sprache, die sie verstehen.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ In Gesprächsgruppen können Kinder ihre Meinung sagen. Die Meinung der Kinder wird von den Erwachsenen berücksichtigt. Beispiele solcher Gesprächsgruppen für Kinder sind *CHICO* und der *Klasserrot*.
- ▶ Die Kinderzeitschrift *Piwitsch* wird für und mit den Schülern der Grundschulzyklen 3 und 4 herausgegeben.
- ▶ Es werden pädagogische Aktivitäten über die Rechte der Kinder im Zyklus 3.1 organisiert.
- ▶ Wimmelposter, die die Kinderrechte erklären, werden verteilt.

Wenn du mehr über *Piwitsch* wissen und viele aktuelle Informationen erhalten möchtest, kannst du die Zeitschrift hier finden:



Das Wimmelbild findest du hier:



CHICO – was ist das?
Hier ist der Link für Informationen über CHICO:



Teilnahme

Täglich sagt man dir, was du tun sollst, zum Beispiel: Zähne putzen, Hausaufgaben machen ... Es ist normal, dass die Erwachsene die Regeln festlegen, weil sie gelernt haben, was gut für dich ist. Du hast aber das Recht, die Gründe für die Regeln zu erfahren. Die Erwachsenen müssen dir zuhören und deine Meinung berücksichtigen, wenn sie eine Entscheidung treffen, die dich betrifft. Du kannst zum Beispiel bei der Wahl deines Sports oder deiner Aktivitäten nach der Schule mitreden. Auch in der Schule haben Kinder das Recht, bei den Entscheidungen, die sie betreffen, mitzuwirken (z. B. Klassenregeln). Teilnahme (ein anderes Wort hierfür ist „Partizipation“) bedeutet auch, informiert zu werden. Wenn du zum Beispiel krank bist, muss der Arzt dir erklären, was du hast und was nun geschehen wird. Alle Kinder haben das Recht, teilzunehmen und nützliche Informationen zu bekommen. Aber aufgepasst! Das bedeutet nicht, dass du die Entscheidungen selbst triffst! Es bedeutet, dass deine Meinung gehört wird.

Kannerrot

Der Kannerrot, auf Deutsch „Kinderrat“, sind Gesprächsgruppen, die von den Gemeinden, Schulen, Betreuungsstrukturen und anderen Stellen organisiert werden und es den Kindern ermöglichen, ihre Meinung zu sagen und sich zu Entscheidungen, die sie betreffen, zu äußern, zum Beispiel wenn es um Sport, das Leben in der Gemeinde oder die Ernährung geht.

2. Das Recht auf eine Identität und der Schutz vor Diskriminierung

§ Artikel 2, 8 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse bestehen in Luxemburg?

- ▶ Kindern das Recht geben, die biologischen Eltern zu kennen.
- ▶ Dafür sorgen, dass Kinder unverheirateter Eltern die gleichen Rechte haben wie Kinder miteinander verheirateter Eltern.
- ▶ Dafür sorgen, dass jedes Kind die gleichen Rechte in der Schule hat, unabhängig vom Einkommen der Eltern.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Gesetze werden angepasst, damit alle Kinder die gleichen Rechte haben, egal, ob ihre Eltern miteinander verheiratet sind oder nicht.
- ▶ Neue Gesetze werden geschaffen, die es jeder Person, die in Luxemburg lebt und zum Beispiel adoptiert wurde, erlauben, Informationen über die biologischen Eltern anzufordern.
- ▶ Die Teilnahme an Aktivitäten in der Schule wird für alle Kinder ermöglicht, egal, wie viel die Eltern verdienen.



Das Recht auf eine Identität

Jedes Kind hat ab seiner Geburt das Recht auf einen Namen und eine Nationalität. Soweit möglich hat es auch ein Recht darauf zu wissen, wer seine Eltern sind. Der Staat muss den Namen, die Identität und die Staatsbürgerschaft (ein anderes Wort für Nationalität) des Kindes respektieren. Verfügt das Kind nicht über diese Bestandteile seiner Identität, so verpflichtet sich der Staat, ihm zu helfen, diese Identität wiederherzustellen:

<https://lespetitscitoyens.com/a-voir/droit-a-un-nom-une-nationalite/>

<https://www.youtube.com/watch?v=kfObNAg4Pk8>

Diskriminierung

Diskriminierung bedeutet, dass man anders als andere und ungerecht behandelt wird. Wenn du zum Beispiel in einer bestimmten Situation schlechter behandelt wirst als eine andere Person, zum Beispiel wegen deiner Hautfarbe, deines Geschlechts, deines Alters, deiner Nationalität, deiner Sprache oder deiner Religion, dann wirst du „diskriminiert“.

Scan diese QR-Codes,
um die Videos zum Thema Diskriminierung zu sehen:



3.

Die Garantie, mit der Familie in Kontakt zu bleiben

§ Artikel 9, 20, 25 der **Kinderrechtskonvention**

Welche Bedürfnisse bestehen in Luxemburg?

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder, die nicht bei den Eltern wohnen, einen regelmäßigen Kontakt zu ihren Eltern und Geschwistern haben können.
- ▶ Die Zahl der Kinder, die in Heimen untergebracht werden müssen, senken.
- ▶ Kindern, die nicht bei ihren Eltern wohnen können, weiterhin die Möglichkeit geben, ein gutes Leben zu haben.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Die Beihilfen für Eltern werden verstärkt, damit sie so lange wie möglich mit ihren Kindern zusammenleben können, selbst in schwierigen Situationen.
- ▶ Die Familien, die ein Kind einer anderen Familie aufnehmen, werden unterstützt.



Die Rechte von Kindern, die nicht bei den Eltern wohnen

Manchmal sind Eltern nicht in der Lage, sich um ihre Kinder zu kümmern. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben. Manchmal haben die Eltern finanzielle Probleme, gesundheitliche Probleme oder auch psychologische Probleme. Wenn sich diese Probleme verschlimmern, schaffen sie es nicht mehr, ihre Kinder ausreichend zu versorgen. Die Kinder müssen dann in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht werden, wo man sich um sie kümmert. Wird ein Kind in einer Pflegefamilie oder einer Einrichtung untergebracht, so hat es das Recht, seine Eltern auch weiterhin zu sehen. Die Bedingungen, in denen das Kind lebt, müssen regelmäßig überprüft werden.

Was ist eine Pflegefamilie?

Eine Pflegefamilie ist eine Familie, die über einen gewissen Zeitraum ein Kind aufnehmen, ihm helfen und es beschützen kann. Oft kommt ein Kind in eine Pflegefamilie, wenn die eigenen Eltern nicht in der Lage sind, sich um das Kind zu kümmern. Diese Pflegefamilie ist kein Ersatz für die Eltern. Sie kümmert sich nur so lange um das Kind, bis es wieder zurück zu seinen Eltern kann.

Was ist ein Heim?

Ein Heim ist ein Ort, in dem das Kind in der Zeit, in der sich die Eltern nicht um es kümmern können, sicher aufwachsen und sich entfalten kann.

GUT ZU WISSEN!



Es gibt einen „Service Treff-Punkt“, der dir einen neutralen Ort vorschlägt, wo du deine Eltern oder andere Familienangehörige sehen kannst, wenn es dir nicht möglich ist, sie zuhause zu besuchen. Dies kann bei Kindern getrennter oder geschiedener Eltern sowie Kindern, die in Heimen leben, der Fall sein.

Für weitere Informationen scanne diesen QR-Code:



4. Das Recht auf Gesundheit und Unterstützung im Fall spezifischer Bedürfnisse

§ Artikel 23 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse bestehen in Luxemburg?

- ▶ Kinder mit spezifischen Bedürfnissen unterstützen, damit sie leichter am täglichen Leben teilnehmen können.
- ▶ Kinder mit spezifischen Bedürfnissen vor Diskriminierung (siehe Erklärung Seite 8) schützen.
- ▶ Mehr Schulungen anbieten für Erwachsene, die mit Kindern mit spezifischen Bedürfnissen arbeiten.
- ▶ Mehr Erwachsene einstellen, die mit Kindern mit spezifischen Bedürfnissen arbeiten können.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Die Teilnahmemöglichkeiten von Kindern mit spezifischen Bedürfnissen an Kursen, wie Schul- und Musikunterricht oder Sport, wurden vereinfacht.
- ▶ Es werden mehr Erwachsene eingestellt, um mit Kindern mit spezifischen Bedürfnissen zu arbeiten.
- ▶ Es werden mehr Schulungen angeboten für Erwachsene, die mit Kindern mit spezifischen Bedürfnissen arbeiten.
- ▶ Gesetze wurden angepasst, um Kinder mit spezifischen Bedürfnissen besser zu unterstützen.
- ▶ Der Schultransport für Kinder mit spezifischen Bedürfnissen wurde einfacher gestaltet.



Person mit spezifischen Bedürfnissen

Eine Person mit spezifischen Bedürfnissen ist jemand, der im täglichen Leben Hilfe braucht. Es gibt verschiedene Formen spezifischer Bedürfnisse. Wenn eine Person zum Beispiel ihre Beine nicht bewegen kann, weil sie gelähmt ist, spricht man von „körperlicher Behinderung“. Wenn jemand nicht gut hören oder sehen kann, spricht man von einer „sensorischer Behinderung“. Wenn eine Person Schwierigkeiten hat, Sachen zu lernen, spricht man von einer „geistigen Behinderung“. Diese Personen haben alle das Recht auf angemessene Hilfe und Unterstützung.

Scan den QR-Code, um das Video mit der Erklärung zum Begriff „Behinderung“ anzuschauen:



Wenn du glaubst, dass du ein spezifisches Bedürfnis hast und Unterstützung brauchst, dann kannst du mit deinem Lehrer und mit dem Unterstützungsteam für Schüler mit besonderem Förderbedarf (ESEB) deiner Schule darüber reden.

5.

Schutz vor Gewalt

§ Artikel 19 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse bestehen in Luxemburg?

- ▶ Kinder weiterhin vor jeder Form von Gewalt schützen.
- ▶ Kindern, die Opfer von Gewalt wurden, helfen.
- ▶ Kinder über ihre Rechte informieren und über Gewaltsituationen, die gefährlich werden können.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Bereitstellen und Verteilen von Informationsmaterial, das Kinder über Gewalt und ihre Gefahren informiert und ihnen mitteilt, wo sie Hilfe finden können.
- ▶ Schulungen für Erwachsene, die mit Kindern arbeiten, werden angeboten, damit sie Gefahren besser erkennen und die Kinder schützen können.



Gewalt

Gewalt bedeutet, dass jemand etwas mit Absicht tut, um jemand anderem wehzutun. Wenn jemand zum Beispiel eine andere Person beleidigt, dann wendet er verbale Gewalt an. Wenn man jemanden schlägt oder verletzt, dann wendet man physische Gewalt an. Wenn ein Erwachsener den Intimbereich eines Kindes berührt, wendet er sexuelle Gewalt an. Du hast das Recht, vor jeder Form von Gewalt geschützt zu werden, auch in deiner Familie und den Kinderbetreuungsstrukturen.

Das Video „Dem Vicki säi Geheimnis“ erklärt sexuelle Gewalt an Kindern:



QUIZ

Finde die 5 Wörter, die etwas mit Gewalt zu tun haben

v	P	r	ü	g	e	l	S	w
e	r	o	n	k	i	c	c	e
r	e	s	f	d	a	v	h	i
s	c	h	Ü	t	t	e	l	n
p	s	t	q	z	o	g	a	e
h	G	e	f	a	h	r	g	n

Lösung auf Seite 19

GUT ZU WISSEN!



Wenn man dir Gewalt angetan hat, solltest du mit jemandem reden, dem du vertraust.

Du kannst Hilfe finden beim:

- Ombudsman fir Kanner a Jugendlecher: www.okaju.lu / Tel.: 26 12 31 24
- Office national de l'enfance: www.officenationalenfance.lu / Tel.: 8002-9393
- Kanner-Jugendtelefon: www.kjt.lu / Tel.: 116 111
- Bee-Secure Helpline: <https://www.bee-secure.lu/de/helpline/>
Tel.: 8002 1234 (Wenn es um Gefahren im Internet geht)





Eine kindergerechte Justiz

§ Artikel 40 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse hat Luxemburg?

- ▶ Kinder, die vor Gericht erscheinen müssen, sollen gerecht und ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend behandelt werden.
- ▶ Kinder, die Zeugen oder Opfer sind, sollen vor Gericht ihrem Alter entsprechend behandeln.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Jedem Kind, das vor Gericht erscheinen muss, steht eine gratis Unterstützung durch einen Anwalt zu.
- ▶ Für Kinder, die sich nicht an das Gesetz gehalten haben, sind Maßnahmen vorgesehen, die ihrem Alter angemessen sind.
- ▶ Kinder werden vor Gericht ausführlich über das Verfahren informiert und haben das Recht auf ernstgemeinte Anhörung.



QUIZ ERKLÄRUNG DER BEGRIFFE „GESETZ, JUSTIZ UND DELIKT“

Welche Erklärung passt zu welchem Begriff? Schreibe die richtige Zahl in das Kästchen hinter den Sätzen.

- Regel, die der Staat festlegt, damit man im Land gut zusammen leben kann.
- Stellt sicher, dass das Recht im Land respektiert wird.
- Etwas, das vom Gesetz nicht erlaubt ist (das jemand macht, um einem anderen wehzutun).

1. Delikt
2. Gesetz
3. Justiz

Lösung auf Seite 19

Dieser QR-Code führt dich zu einem Video,
das deine Rechte vor Gericht erklärt:



GUT ZU WISSEN!



Weißt du, dass du als Kind in Luxemburg das Recht hast, um Rechtsbeistand, also Hilfe von einem Anwalt, zu bitten, und diese Hilfe gratis ist?

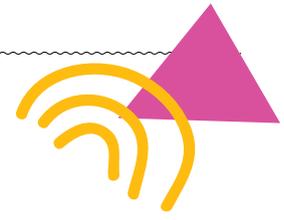
Wende dich an den Service de l'Assistance Judiciaire:

45, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg / Tel.: **46 72 72-1** / E-Mail: aj@barreau.lu

Wenn deine Rechte nicht respektiert wurden (in einigen Ländern zum Beispiel wird Kindern der Zugang zur Schule aufgrund ihrer Herkunft, oder weil sie sich die Schulbücher nicht leisten können, verwehrt) und du **in deinem Land keine Lösung gefunden hast**, dann kannst du dich an das UN-Kinderrechtskomitee wenden.

Wenn du mehr darüber wissen willst, dann scanne diesen QR-Code:





7.

Betreuung von Minderjährigen ohne Begleitung

§ Artikel 22 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse hat Luxemburg?

- ▶ Unbegleitete Kinder weiterhin vor Diskriminierungen schützen.
- ▶ Unbegleitete Minderjährige weiterhin jede Art von Hilfe zukommen lassen, zum Beispiel eine sichere Unterkunft.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Ein Dokument wird erarbeitet, das die Regeln und die Kontaktstellen für unbegleitete Minderjährige in einer einfachen, verständlichen und ihrem Alter angemessenen Sprache erklärt.
- ▶ Jugendlichen, die ohne Eltern oder Familienangehörige in Luxemburg eintreffen, werden Unterkünfte, die ihren Bedürfnissen entsprechen, angeboten.



Unbegleitete Minderjährige

Unbegleitete Minderjährige sind Kinder unter 18 Jahren, die alleine in einem Land eintreffen, ohne Vater, ohne Mutter oder einen anderen Erwachsenen, der sie vertritt. Diese Kinder haben ein Recht auf einen besonderen Schutz. Sie haben das Recht auf eine Unterkunft, wo sie in Sicherheit leben können, zum Beispiel ein Heim oder eine Pflegefamilie. Sie haben das Recht auf einen Vormund, der ihnen bei den täglichen Aktivitäten zur Seite steht (Schule, Kleiderbesorgung, Arztbesuch, Medikamentenbesorgung, Taschengeld...). Sie können sich auch dabei helfen lassen, ihre Eltern zu finden, damit diese nach Luxemburg kommen können.

Wenn du wissen möchtest, was mit unbegleiteten Minderjährigen passiert, die nach Luxemburg kommen, dann scanne diesen QR-Code, um dir das Erklärvideo anzuschauen: (Video der UNHCR über Luxemburg)



8. Hilfe für Kinder in Krisensituationen

§ Artikel 19, 35, 39 der Kinderrechtskonvention

Welche Bedürfnisse bestehen in Luxemburg?

- ▶ Kinder, die sich in Krisensituationen befinden, weiterhin schützen.
- ▶ Kinder, die auf der Flucht sind, gegen das Risiko der Ausbeutung durch böswillige Personen schützen.

Was wird in Luxemburg unternommen?

- ▶ Das Recht auf Bildung bleibt bestehen.
- ▶ Für minderjährige Flüchtlinge werden Unterkünfte bereitgestellt.
- ▶ Eine Broschüre mit Informationen über Rechte, Schutz und Dienststellen, die Flüchtlingskinder unterstützen, ist in mehreren Sprachen verfügbar.



Krisensituation: Hier sind zwei Beispiele einer Krisensituation

- **Pandemie:** eine Pandemie ist eine Krankheit, die sich über viele Länder hinweg ausbreitet. Viele Menschen erkranken. Wenn es sich um eine schwere Pandemie handelt, wie bei COVID-19, kann sie dazu führen, dass Schulen geschlossen werden und die Wirtschaft eines Landes darunter leidet. Dann befindet man sich in einer Krisensituation.
- **Krieg in Syrien und der Ukraine** beispielsweise mussten die Menschen ihr Land von einem Tag auf den anderen verlassen.

Flüchtlinge sind Menschen, die gezwungen sind, ihr Herkunftsland zu verlassen. In einigen Ländern ist es den Bewohnern nicht erlaubt, eine andere Meinung zu haben oder eine andere Sprache zu sprechen als die Machthabenden. Wenn diese Menschen Angst um ihr Leben haben, sehen sie keine andere Möglichkeit, als das Land zu verlassen. Wenn sie ihr Land unter diesen Bedingungen verlassen, werden sie dort, wo sie ankommen, zu „Flüchtlings“.

Beim **Kinderhandel** werden Kinder entführt und von den Kinderhändlern verkauft, oft in andere Regionen der Welt. Sie werden dort gefangen gehalten und zu illegaler Arbeit gezwungen.

GUT ZU WISSEN!



Schouldoheem:

Während der COVID-19-Pandemie wurde die Internetseite **Schouldoheem** ins Leben gerufen. Dort kannst du die thematischen Dossiers der Summerschool herunterladen. Diese Dossiers ersetzen zwar den Schulunterricht nicht, sie eignen sich aber hervorragend dazu, ein Thema zu vertiefen oder während der Ferien zu wiederholen.

Für alle Fragen zur Schule kannst du auch die Helpline **8002-9090** anrufen.

Bist du erst vor Kurzem nach Luxemburg gekommen? Du stellst dir Fragen zu deiner Zukunft oder die Schule?

Dann wende dich an die **Abteilung für die Einschulung von ausländischen Kindern (SECAM - Service de la scolarisation des enfants étrangers)**.

Wenn du die Sprachen des Landes nicht sprichst, besorgt man einen Übersetzer, der dir hilft, dein Anliegen vorzubringen.

In dieser Abteilung spricht man luxemburgisch, deutsch, französisch, englisch und portugiesisch (andere Sprachen auf Anfrage).

Adresse:

29, rue Aldringen,
L-1118 Luxembourg,
B.P. L-2926 Luxembourg

Tel.: 247-76570

E-Mail: secretariat.secam@men.lu



Adressen der Hilfs- und Beratungsdienste

- **Kanner – Jugendtelefon**
Telefonische Unterstützung für Kinder und Jugendliche
<https://www.kjt.lu/fr/> - Tel.: 116 111
- **Office nationale de l'enfance (ONE)**
Unterstützung und Hilfe: täglich von montags bis freitags
<https://www.officenationaleenfance.lu/> - Tel.: 8002-93 93
- **Ombudsman fir Kanner a Jugendlecher**
www.okaju.lu - Tel.: 28 37 36 35
- **Bee Secure Helpline**
Gratis, anonyme und vertrauliche Hilfe über Telefon
<https://www.bee-secure.lu/de/helpline/> - Tel.: 8002 1234

LÖSUNG S. 12

v	P	r	ü	g	e	l	S	w
e	r	o	n	k	i	c	c	e
r	e	s	f	d	a	v	h	i
s	c	h	ü	t	t	e	l	n
p	s	t	q	z	o	g	a	e
h	G	e	f	a	h	r	g	n

LÖSUNG S. 14

- Regel, die der Staat festlegt, damit man im Land gut zusammen leben kann. 2
- Stellt sicher, dass das Recht im Land respektiert wird. 3
- Etwas, das vom Gesetz nicht erlaubt ist (das jemand macht, um einem anderen wehzutun). 1

